

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Walter Scheuerl (CDU) vom 06.01.14

und Antwort des Senats

Betr.: Brennpunkt Schultoilette: Wie hält es der Senat mit der Sauberkeit der sanitären Anlagen an Hamburgs Schulen?

Im Jahr 2012 rief die German Toilet Organization (GTO) mit ihren Partnern (Villeroy & Boch, Hansgrohe, 3B Dienstleistungen sowie CWS-boco) zu einem bundesweiten Schülerwettbewerb zur Verbesserung von Schultoiletten und Waschräumen auf (vergleiche http://www.germantoilet.org/fileadmin/user_upload/GTO_Inlandsprojekte/TMS/tms_pm-wtd_121115_final.pdf). Der Wettbewerb zur Verbesserung von Schultoiletten wurde ins Leben gerufen, nachdem eine GTO-Umfrage unter 290 Schülerinnen und Schülern an zwölf Berliner Sekundarschulen zeigte, dass 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler die eigenen Schultoiletten aufgrund anhaltender Sanitär- und Hygieneprobleme mieden (vergleiche https://dl.dropboxusercontent.com/u/16507450/Pressemappe/tms_schülerinnen-befragung_ergebnisse.pdf). Von öffentlich nutzbaren Toiletten privater Einrichtungen (zum Beispiel Flughäfen, Restaurantketten und so weiter) sind öffentlich aushängende Reinigungspläne bekannt, denen zu entnehmen ist, wann diese Toiletten zuletzt gereinigt wurden; die Zeitintervalle liegen hier in der Regel bei wenigen Stunden. Mit der Ausdehnung von Ganztagsangeboten in den staatlichen Hamburger Schulen verbringen immer mehr Hamburger Schülerinnen und Schüler einen Großteil des Tages in ihrer Schule. Die Sauberkeit der sanitären Anlagen ist dabei eine Grundvoraussetzung dafür, dass der Lernalltag der Schülerinnen und Schüler nicht behindert wird. Häufig mangelt es jedoch an dem Bewusstsein dafür, dass saubere, funktionsfähige und gepflegte Toilettenanlagen einen ganz wesentlichen Beitrag für die Gesundheit und Hygiene der Schülerinnen und Schüler leisten.

Dies vorangestellt, frage ich den Senat:

- 1. Wie viele Toiletten stehen den Schülerinnen und Schülern an den staatlichen Hamburger Schulen zur Verfügung (bitte aufschlüsseln nach Schulform, Schulen, Ganztagsangebot, Schülerzahl, Anzahl der Damentoiletten und Anzahl der Herrentoiletten)?*

Maßgebend für die Anzahl der Schultoiletten an Hamburger Schulen ist der Richtwert aus dem Musterraumprogramm. Dabei ist die Anzahl der Toiletten unabhängig von Altersgruppen und Schulform wie folgt geregelt:

- Toiletten:
 - je 20 Schülerinnen ein Sitz
 - je 50 Schüler ein Sitz, zwei Urinale

- Handwaschbecken (in den Vorräumen):

Jeweils auf vier Sitze bei Schülerinnen, beziehungsweise zwei Sitze und zwei Urinale bei den Schülern wird ein Handwaschbecken gerechnet.

SBH wendet diese Richtwerte bei Neubauten an und führt regelmäßig bei Um- und Erweiterungsbauten einen Abgleich der Sollzahlen mit dem Ist-Bestand durch.

Bei Bauteilen, die nach der Versammlungsstättenverordnung beurteilt werden, müssen gegebenenfalls zusätzliche Anforderungen erfüllt werden.

2. *Wie häufig und in welchen Zeitabständen werden die Sanitär- und Toilettenbereiche an den staatlichen Hamburger Schulen am Tag beziehungsweise in der Woche während des laufenden Schulbetriebes gereinigt (bitte aufschlüsseln nach Schulform, Schulen und Ganztagsangebot)?*

Unabhängig von den Schulformen ist eine Reinigung der hygienesensiblen Bereiche, zu denen die Sanitär- und Toilettenbereiche sowie Räume, die zur Speiseversorgung dienen, gehören, täglich einmal durchzuführen.

3. *Welche Reinigungsmaßnahmen werden dabei in regelmäßigen und welche in unregelmäßigen Zeitabständen durchgeführt (bitte aufschlüsseln nach Schulform, Schulen, Ganztagsangebot und Zeitabständen)?*

Ebenfalls unabhängig von der Schulform sind die regelmäßig durchzuführenden Reinigungsmaßnahmen der in Antwort zu 2. genannten Bereiche gemäß Leistungsverzeichnis (Reinigungsplan) folgendermaßen festgelegt:

- Tägliche Entleerung der Abfallbehälter
- Tägliches Nasswischen
- Tägliches Abwischen der Türen und Rahmen
- Tägliches Reinigen der Urinal- und Toilettenbecken, Waschbecken, Spiegel und Armaturen
- Die Fußböden werden zudem mindestens einmal pro Halbjahr tiefengereinigt (Aufbereitung des Bodens mit einer Poliermaschine mit Bürstenaufsatz)

Zusätzliche Reinigungen als Sonderreinigungen (zum Beispiel nach Extremverschmutzungen et cetera) können bei Bedarf durch die Schulen abgefordert werden.